1820 1820

Verrichtungen

der dritten

General-Conferenz,

Der Evangelisch-Lutherischen Prediger in Ohio, und den angränzenden Staaten:

Gehalten in Zänesville, Muskingum County, Ohio, den 17ten September, 1820, und etliche darauf folgende Tage.

Samstags den 16ten, versammleten sich die Prediger mit ihren Abgeordneten. Nachmittags um zwey Uhr, giengen die versammleten Prediger nach der Kirche, wo Hr. Pastor Weyer eine erwecktiche Vorbereitungs-Rede hielt über Ps. 32, 6.

Sontag Morgens versammleten sich die Prediger mit ihren Abgeordneten am Hause des Hrn. Alters, und giengen von da in Procession nach der Kirche. Die feyerlichen Geschäften wurden angefangen mit Gesang und Gebet; darauf hielt Pastor Dill eine zweckmäßige und erbauliche Predigt über Apostel Gesch. 24. 25. Nach geendigter Predigt wurde feyerlich communizirt, in folgender Ordnung: Zuerst giengen die Prediger, dann die Deputirten, zuletzt die Gemeine.

Nachmittags um zwey Uhr hielt der Hr. President Stauch eine gesegnete Pastoral-Predigt über 2 Tim. 4, 5. Des Abends bey Licht predigte Hr. A. Henkel in der englischen Sprache über Jes. 60, 1.

Montag Morgens

Um 9 Uhr, versammleten sich die Prediger mit ihren Deputirten in der Kirche, und nahmen ihre Geschäfte vor.— Der Anfang wurde gemacht mit Absingung des Verses: Komm, o komm du Geist des Lebens, ꝛc. Darauf beugte die Versammlung ihre Knie zu einem rührenden Gebet zu Gott, um die Leitung seines guten Geistes zu den vorhabenden Geschäften.

Die diesmal anwesende Glieder waren folgende:

Herr Pastor	Stauch,	von Neu-Lisbon, Ohio.
— —	Dill,	Germantaun, Ohio.
— —	Weygandt,	Washington C'ty, Penns.
— —	Leist,	Tariton, Ohio.
— —	Huet,	Trumbull Caunty, O.
— —	Weyer,	Canton, O
— —	Steck, jun.	Lancaster, O.
— —	Schneider,	Neu-Philadelphia, O.
— —	A. Henkel.	Somerset, O.
— —	C. Henkel,	Columbus, O.
— —	Schaid,	Zänesville, O.
— —	Schuh,	Rietschland Caunty, O.
— —	Kämmerer.	

Legitimirte Abgeordnete der verschiedenen Gemeinen waren folgende:

Hr.	Georg Löster,	Germantaun, O.
	Ludwig Stecher,	Washington C'y Penn.
	Georg Ney,	Pickaway Caunty, O.
	Philip Borz,	Trumbull Caunty, O.
	Henrich Sauer,	Canton, O.
	Adam Weber,	Lancaster, Ohio.
	Johann Scholl,	Neu-Philadelphia, O.
	Johann Ohrmeyer,	Somerset, O.
	Georg Klepper,	Zänesville, O.
	M. Schöneberger,	Rietschland Caunty, O.

Der ganze Synodal-Körper bestand diesmal aus drey und zwanzig Gliedern.

Die Namen der abwesenden Prediger wurden nun aufgeschrieben, nemlich:

Hr.	Paulus Henkel, sen.	mit Entschuldigung.
	Steck, sen.	mit . . . . .
	Reinhardt,	mit . . . . .

Ruppert, mit . . . . .
Mohler, ohne Entschuldigung.
Man, ohne . . . . .

Die Synode schritte nun zur Wahl ihrer Beamten für dieses Jahr, und nach Sammlung und Zählung der Stimmen, ergab sichs, daß folgende Herren erwählt worden, nemlich: Hr. Pastor Stauch zum Presidenr; Pastor Dill, zum Secretair, und P. Reinhardt, zum Schatzmeister.

Nachdem die Beamten ihre Sitze genommen hatten, so wurde mit den Geschäften auf folgende Weise fortgefahren: Es wurden nun die Schriften an die Synode dem Presidenten überreicht; dieselben wurden numerirt, und unter drey Committeen, deren jede aus zweyen Predigern und einem Deputirten bestund, vertheilt, um darüber in der Nachmittags Sitzung Bericht abzustatten.

Es wurde nun der Ordnung gemäß das Protokoll der letztjährigen Synode verlesen, und darauf die Sitzung mit Gebet beschlossen.

Montag Nachmittags,

Um 1 Uhr, predigte Hr. Pastor Weigandt über 1 Tim. 1, 15. Nach geendigtem Gottesdienst blieben die Glieder der Synode beysammen, und setzten ihre Geschäfte fort.— Die Sitzung wurde mit einem herzlichen Gebete eröffnet.

Die Committeen statteten nun ihre Berichte über die ihnen übergebenen Schriften ab, und zur allgemeinen Freude bemerkte man, daß nirgends Klagen der Gemeinen gegen ihre Prediger geführet, sondern vielmehr allenthalben herzliche Zufriedenheit der Gemeinen mit ihren Predigern, und der Wunsch sie länger zu behalten, geäußert wurde.

Folgende Schriften wurden von den Committeen der Synode zu näherer Untersuchung empfohlen:

No. 1.) Bittschriften von verschiedenen Gemeinen in Westmoreland County, Pennsylvanien, nemlich, Henckys, Jackys, Schwabs und Saleme Kirchen, welche die Synode bitten, Hr. Jonas Mechlin zum Candidaten zu licentiren, und ihn den ersagten Gemeinen zum Lehrer zu bestimmen.

No. 2.) Ein Entschuldigungs-Schreiben des Hrn. P. Reinhardt, worinn er die Ursache seines Ausbleibens meldet, und der Synode Heil und Gottes Segen wünschet.

No. 3 4.) Eine Entschuldigungs Schrift des Hrn. P. Streckfuß wegen seiner Abwesenheit. (b.) Empfiehlt der Synode den 4ten 6ten und 7ten Abschnitt des Plan-Entwurfs zur reiflichen Ueberlegung, und äussert dabey seine Unzufriedenheit mit demselben. (c.) Empfiehlt be-

stens den Hrn. Jonas Mechlin als Applicanten der Synode, um denselben nach Gutbefinden zu licentiren, und wünscht der Synode Gottes Segen zu ihren Verrichtungen.

No. 4.) Zufriedenheits-Schriften der Readings Kirche und Somerset, Ohio, mit ihrem Lehrer, dem Ehrw. J. Henkel, und wünschen, ihn zu ihrem Lehrer zu behalten.

No. 5.) Eine Schrift von Columbus, bezeugend die Zufriedenheit der dasigen Gemeine mit ihrem Prediger, C. Henkel.

No. 6.) Eine Schrift der Gemeinen des Hrn. Schuh, des Inhalts, daß sie mit ihrem Prediger völlig zufrieden sind.

No. 7.) Eine Bittschrift der Gemeinen in Clark und Champain Counties, O. um einen Prediger, besonders Hrn. Kämmerer.

No. 8.) Eine Zufriedenheits-Schrift der Gemeinen des Hrn. Weyers, mit dem Wunsche, ihn ferner zu ihrem Lehrer zu behalten.

No. 9. Eine Bittschrift von Hayland County, Ohio, für einen Prediger.

No. 10. Eine Bittschrift von der Hetels Gemeine in Montgomery County, O. um Hrn. Heinecke zu ihrem Prediger zu bekommen.

No. 11.) Eine ernstliche Recommendation des Hrn. Schweitzerbarth, von Hrn. Geissenheimer, sen. Glied der Pennsylvanischen Synode, worinn er angelegentlich bittet, die Ehrw. Synode möchte ihn als ein Glied unserer Verbindung aufnehmen.—Wurde ins Ministerium verschoben.

No. 12.) Ein Zufriedenheits-Schreiben der Gemeine in Neu-Philadelphia und Nachbarschaft, Ohio, mit ihrem Lehrer, Hrn. Schneider, worinn die Gemeinen wünschen, ihn noch ferner zu ihrem Lehrer zu behalten.

Die Sitzung wurde nun mit Gebet beschlossen.

Abends bey Licht versammlete sich die Synode wieder, und setzte ihre Geschäfte nach einem andächtigen Gebete fort. Nachfolgende Beschlüße wurden gefasset:

Beschlossen, Daß Hr. Jonas Mechling den in No. 1. bittenden Gemeinen als Lehrer zugesandt werde, wenn er im Examen bestehen wird.

Beschlossen, Daß Hr. Heinicke die für ihn bittenden Gemeinen annehmen möge, wenn er im Examen bestehen wird.

Beschlossen, Daß eine Committee ernannt werde, einen Vorschlag zu entwerfen, was in der Sache wegen dem Plan-Entwurf zur Errichtung einer General-Synode, zu thun sey.—Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Dienstag Morgens, um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, daß Hr. Schaid der Synode Rechenschaft gebe von seinem Betragen gegen seine Gemeinen, die er bedienet.

Beschlossen, Daß auf Vorbringen des Hrn. Johannes Obermeyer, Deputirten des Hrn. A. Henkel, dem Hrn. A. Henkel erlaubt werde, die sogenannte Mecklings Gemeine zu bedienen, im Fall die Gemeine an ihn einen Beruf ergehen lassen sollte.

Beschlossen, Daß Hr. Schweitzerbarth mit den andern Applikanten, nemlich Heinicke und Mechling, von der zu diesem Endzweck bestimmten Committee, examinirt werde.

Beschlossen, Daß es Hrn. Kämmerer erlaubt sey, die Gemeinen in und um Zänsville zu besuchen, und darinn zu predigen, und wenn er mit den Gemeinen übereinkommen könnte, dieselben anzunehmen.

Beschlossen, Daß Hr. A. Henkel die Gemeine in Zänsville mit Englisch predigen bedienen möge, so oft er füglich kann.

Beschlossen, Daß dem Hrn. C. Henkel aufgetragen werde, die Gemeinen an der Broschkriek, Rockyfork, ꝛc. in diesem Jahr zu besuchen.

Die Synode bezeugte ihre Zufriedenheit mit dem Betragen des Schatzmeisters, daß er durch Auswechselung des in Händen habenden Papiergeldes gegen Silber, 4 Thaler verloren.

Die Committee, welcher die Rechnung des Schatzmeisters zur Durchsicht übergeben war, berichtete, daß sie die Rechnung völlig richtig befunden.

Der Zustand der Casse von vorigem Jahr war $111 00

Ausgaben in diesem Jahr waren folgende:

Bezahlt an Hrn. Herman für den Druck der letztjährigen Verrichtungen,	$ 20 00	
Bezahlt für Agenten, nebst Postgeld für dieselben,	9 95	
Verlust an Geld, welches nicht in vollem Werth war,	4 00	
		$ 33 95
Blieb also in der Casse,		$ 77 5

Hierzu kam der Beytrag der Prediger für dieses Jahr, nemlich:

Von Hrn	Pastor	Dill,	4 75
—	—	Weygandt,	9 00
—	—	Leiß,	22 75
—	—	Huck,	13 87
—	—	Weyer,	6 38
—	—	Steck,	9 00
—	—	Schneider,	5 20
—	—	Schuh,	4 00
—	—	Schaid,	1 00
—	—	Kämmerer,	2 25
			$ 155 25
Dazu kommt ein Geschenk vom Drucker,			5 00
		Ganze Summe,	$ 160 25
		Wurde bezahlt an den Drucker,	12 00
		Bleibt also in der Casse,	$ 148 25

Auf Vorschlag wurde beschlossen, Daß dem Hrn. Schuh die 25 Thaler, die er aus der Casse entlehnt hat, noch ein Jahr ohne Interessen gelassen werden.

Vorgeschlagen und beschlossen, Daß dem Hrn. Wagenhals aus der Synodal-Casse 20 Thaler zu seiner Unterstützung im Studiren geschenkt werden sollen.

Auf Vorschlag beschlossen, Daß dem Hrn. L. Schaid, als Reiseprediger, aus der Synodal-Casse 10 Thaler auf ein Jahr geliehen werden, wofür Hr. Schaid seine Note zu geben verspricht.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Dienstag Nachmittags, um 2 Uhr.

Ein herzliches Gebet eröffnete die Sitzung.

Hierauf stattete die Committee, welche den Auftrag hatte, wegen dem Plan-Entwurf, ꝛc. einen Vorschlag zu entwerfen, folgenden Bericht ab:

"Nach dem Bericht, den wir von der Synode zu New-
"York, und auch von der Synode zu Carolina erhalten
"haben, schließen wir, daß der Endzweck des Plan-Ent-
"wurfs zur Errichtung einer Central-Synode doch nicht
"erreicht werden kann. Deswegen schlagen wir vor, daß
"der Schluß der vorigen Synode, gehalten zu Canton,
"wegen der Annahme des Plan-Entwurfs wieder aufge-
"hoben werde; daß wir die Sache wollen beruhen lassen,
"bis wir die Constitution der Central-Synode sehen.
"Gefällt sie uns, dann werden wir sie genehmigen; w

"nicht, so finden wir uns nicht geneigt, uns mit derselben "einzulassen."

Jetzt wurde die Anzahl der Getauften, Confirmirten, Communikanten, Beerdigten und Schulen der Ordnung nach eingegeben:

	Getauft.	Confirm.	Comm.	Begr.	Schul.
Past. Stauch,	154	24	320	5	7
Dill,	128	25	327	25	6
Steck, sen.	228	100	665	40	6
Weygandt,	78	32	495	6	3
Leist,	155	44	467	14	6
Huet,	109	47	605	4	6
Weyer,	195	45	440	15	6
Reinhardt,	106	46	186	3	3
Steck, jun.	140	22	309	14	3
Schneider,	91	38	238	8	3
Ruppert,	19	55	194	7	4
A. Henkel,	179	46	401	12	5
C. Henkel,	61	11	114	3	—
Schaid,	102	70	372	2	1
Schuh,	84	21	89	4	—
Kämmerer,	80	—	—	—	—

Auf Vorschlag wurde beschlossen, Daß die Agende und die Ministerial Ordnung den Catecheten und licenmirten Candidaten geschenkt werden sollen.

Beschlossen, Daß die Verhandlungen der Synode gedruckt werden; und daß den Herren Leiß und A. Henkel die Besorgung des Drucks aufgetragen wird.

Beschlossen, Daß die Verhandlungen der Synode von den Predigern an ihre Gemeindsglieder sollen verschenkt, aber eine Collecte für die Synodal-Casse soll gehoben werden.

Darauf wurde durch Zettel die Zeit und der Ort der nächstjährigen Synodal-Versammlung bestimmt, nemlich: Der Sonntag vor dem Vollmond im September, wie gewöhnlich, und der Ort, Somerset, Ohio.

Die Synodal-Geschäfte waren nun beendigt, und die Deputirten wurden mit den besten Segenswünschen entlassen.

Ministerial Sitzung.

Die Committee, denen die Predigten und Tagebücher der Candidaten und Catecheten zur Durchsicht übergeben waren, berichteten, daß sie dieselben zu ihrer Zufriedenheit ziemlich gut befunden hätten.

Die Committee, welche bestimmt war, die gegenwärtigen Applikanten zu examiniren, berichtete, daß die Herren Kämmerer, Mechling und Heinicke im Examen in Hinsicht der Theologie gut bestanden, auch in den gelehrten Sprachen einen guten Grund gelegt haben. Sie schlägt also dem Ministerio vor, sie als Candidaten zu licentiren. In Hinsicht des Hrn. Schweitzerbarthe, berichtete sie: daß er zwar in den gelehrten Sprachen einen guten Grund gelegt, aber in der Theologie keine hinlängliche Kenntniße habe. Sie trägt also Bedenken, ihn der Synode vorzuschlagen, denselben als ein Glied unserer Verbindung aufzunehmen: Sie überläßt dem Ministerio die Sache zur fernern Entscheidung.

Auf den günstigen Bericht der Committee wegen dem Examen der Herren Kämmerer, Heinicke und Mechling, wurde beschlossen, daß denselben eine Candidaten-licence ertheilt werde.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, Daß dem Hrn. Espich eine licence als Reiseprediger ertheilt werde.

Nun las der President den Candidaten ihre Pflichten vor, welche dieselben mit Hand und Mund feyerlich zu halten gelobten, und darauf vom Presidenten ihre Ordinationsschreiben erhielten. Die Geschäfte waren nun beendiget, und die Ministerial Sitzung wurde mit Gesang und einem herzlichen Gebete beschlossen.

Abends bey licht predigte Hr. Pastor Leist noch eine erbauliche Predigt über 1 Pet. 1, 3. 4.

Nach geendigtem Gottesdienst stattete Pastor Dill im Namen der Synode der Gemeinde einen herzlichen Dank ab für die freundschaftliche Aufnahme und liebevolle Behandlung, die sie den Predigern und ihren Abgeordneten während ihrem Aufenthalt unter ihnen erwiesen haben.

Und nun schied man unter herzlichen Segenswünschen von einander.

Johann Stauch, President.
Johann C. Dill, Secretair.

Johann Bender, jun.	50
Adam Bender	50
Wilhelm Mävius	50
Carl Maurer	1, 00
Christian Gräbill	50
Maria Stockschlager	25
Andreas Hoffmann	25
Jacob Braun	25
Jacob Eberly	1, 50
Samuel Kern	1, 25
Georg Dosch	1, 00
Rosina Mack	25
Heinrich Rohrer	25
Isaac Bäcker	50
Georg Lothholy	25
Georg Miller	50
Johann Miller	50
Philip Schwarz	50
Ehsy Rosenberger	50
Georg Eberle	50
Georg Schmucker	50
Jacob Schmucker	50
Jacob Lehmann	50
Philip Schmucker	25
Phina Hamann	25
Jacob Bender	50

ENDE.